

3 **Zeit für** tage **HELDEN**

Die große Aktion der Jugendarbeit in Bayern mit Bayern 3



12.-15. Juli 2007

Kreisjugendring Tirschenreuth

Bayerischer Jugendring – eine heldenhafte Bilanz

Die erste Bilanz zur Aktion "3 Tage Zeit für Helden" fällt durchweg positiv aus. Es waren mit über 40.000 weit mehr Heldinnen und Helden angemeldet als erwartet und fast überall haben zusätzliche spontan andere mitgeholfen. Über 1950 Projekte wurden an den drei Tagen realisiert. Auch das hätte vorher niemand für möglich gehalten. Aus Sicht des Bayerischen Jugendrings ist es sehr erfreulich, dass durch die Aktion die positiven Seiten der Jugend in Bayern sichtbar gemacht wurde. Es konnte außerdem verdeutlicht werden, was Jugendarbeit leistet und wie wichtig stabile Strukturen der Jugendarbeit in Bayern sind.

Die Zahlen sind beeindruckend: Werden nur die angemeldeten Heldinnen und Helden gerechnet, kommen schon knapp 3 Millionen Stunden ehrenamtlichen Engagements zusammen! Durch die vielen spontanen Helferinnen und Helfer ist die Summe sogar noch viel höher.

Die Aktion "3 Tage Zeit für Helden" ist aber auch für die Jugendarbeit selbst von unschätzbarem Wert. "Wir haben viel voneinander mitbekommen und voneinander gelernt. Vor allem haben wir aber erlebt, was wir in Bewegung setzen können, wenn alle an einem Strang ziehen" so Martina Kobriger, die Präsidentin des Bayerischen Jugendrings. "Ich hoffe, dass wir den Schwung und das gewonnene Selbstbewusstsein in den nächsten Jahren behalten."

Es steht fest, dass sich der Bayerische Jugendring durch die Aktion das schönste Geburtstagsgeschenk selbst gemacht hat. Martina Kobriger: "Wir konnten der Öffentlichkeit in Bayern zeigen, was die Jugendarbeit kann und wie wertvoll sie für die Gesellschaft ist. Nur mit den in den letzten 60 Jahren gewachsenen Strukturen der Jugendarbeit konnte eine solche Aktion gestemmt werden."

Auch die mediale Resonanz auf die Aktion ist gewaltig. Die Zeitungsausschnitte füllen schon jetzt mehrere dicker Aktenordner. Auf die Homepage www.zeitfuerhelden.de wurde allein während der drei Tage über 1,7 Mio. mal zugegriffen. Für die "Heldenseiten" der Homepage von Bayern 3 wurden nochmal über 1,1 Mio. Zugriffe registriert, was nach Aussagen von Bayern 3 für ein sonniges Wochenende phänomenal hohe Zahlen sind. Bei Bayern 3 gingen zudem noch über 2.500 Mails und weit über 1.000 Anrufe zur Heldenaktion ein.



30 Jugendgruppen mit über 600 Teilnehmern beteiligten sich aus dem Landkreis Tirschenreuth an der "3 Tage Zeit für Helden" Aktion.



Wir finden das riesig und freuen uns für das Engagement der Kinder und Jugendlichen.

Ein recht herzliches Dankeschön an alle teilnehmenden Jugendgruppen. Diese drei Tage im Juli werden mit Sicherheit für Sie unvergessen bleiben.

„Wir sind dabei“ und zeigen was wir alles drauf haben!

Grußwort des Schirmherrn

Landrat Karl Haberkorn vom Januar 2007



Liebe Mädchen und Jungen, liebe Jugendliche!

„3 Tage Zeit für Helden“ heißt die Aktion, die der Bayerische Jugendring ins Leben gerufen hat und die vom 12. – 15. Juli 2007 unter Beteiligung von Jugendgruppen aus ganz Bayern dezentral stattfinden wird. Bei uns im Landkreis Tirschenreuth wird die Aktion getragen vom Kreisjugendring. Ich freue mich, die Schirmherrschaft hierfür übernehmen zu dürfen.

Bei „3 Tage Zeit für Helden“ zeigen Jugendgruppen aus ganz Bayern in verschiedenen lokalen Aktionen, was sie ehrenamtlich leisten können: Sie stellen sich der Herausforderung, innerhalb von drei Tagen in ihren Heimatgemeinden eine gemeinnützige Aufgabe mit einem sozialen, kulturellen, gesellschaftlichen, politischen, integrativen oder ökologischen Schwerpunkt zu lösen – und zwar ohne diese Aufgabe vorher zu kennen. Da kann es z.B. darum gehen, einen Spielplatz anzulegen, ein multikulturelles Bürgerfest zu organisieren oder eine Geschichtsdokumentation zu recherchieren.

Die Idee hat auch den Bayerischen Rundfunk überzeugt: Der Radiosender Bayern 3 wird während dieser 3 Tage laufend über „3 Tage Zeit für Helden“ berichten.

„3 Tage Zeit für Helden“ wird veranstaltet von den Organisationen und Einrichtungen der Jugendarbeit in Bayern: von Jugendringen und Jugendverbänden, Jugendinitiativen, Einrichtungen der Offenen und Kommunalen Jugendarbeit. - Auch wir sind hoffentlich dabei!

Ich darf alle Jugendgruppen und Verbände auffordern, sich an dieser Aktion zu beteiligen. Ich bin überzeugt, dass es sie auch bei uns gibt: die Heldinnen und Helden des Alltags, nach denen regelmäßig gefragt wird, wenn es um unser Zusammenleben und um Zivilcourage geht. Denn es erfordert Courage, Verantwortungsbewusstsein und Gemeinsinn, das eigene Leben in die Hand zu nehmen und dieses Leben aktiv mitzugestalten. Diese „Helden des Alltags“ sind jetzt gefragt!

Über eine zahlreiche Beteiligung an dieser Aktion aus unserem Landkreis würde ich mich sehr freuen. Mitmachen können alle; traut Euch!

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Karl Haberkorn'. The signature is fluid and cursive, written in a dark ink on a light background.

Karl Haberkorn, Landrat

Vorbereitungen des Koordinierungskreises Tirschenreuth

Bereits im Juli 2006 begannen für den Kreisjugendring Tirschenreuth die ersten Vorbereitungen zu diesem Mega-Ereignis „3 Tage Zeit für Helden“.

Unter Federführung des KJR Tirschenreuth wurde ein Koordinierungskreis eingerichtet, der sich mehrmals zu Besprechungen traf. Bereits im Dezember 2006 meldeten sich vier Jugendgruppen bei uns an. Im Laufe der Zeit wurden es immer mehr. Gerhard Kraus und Jürgen Preisinger, KJR Tirschenreuth, informierten im Januar 2007 beim Bayer. Gemeindetag mit einer Präsentation über die große Aktion "3 Tage Zeit für Helden" die Bürgermeister im Landkreis Tirschenreuth.



Der Vorsitzender des Bayer. Gemeindetages - Kreisverband Tirschenreuth-, Hubert Kellner, Waldershof und die anwesenden Bürgermeister sicherten ihre tatkräftige Unterstützung zu dieser Aktion zu. An mehrere Veranstaltungen auf Landes- und auf Bezirksebene nahmen Gerhard Kraus, Jürgen Preisinger und Bernhard Denk, teil. Unter anderem wurde ein mehrstündiges Notfallmanagement-Seminar in Schwandorf besucht. Roland Herzog und Michael Gipp von der

Fa. innot (interdisziplinäres Notfallmanagement und Training) aus München, beschulten die Verantwortlichen der Koordinierungskreise über die Bewältigung extremer Ereignisse. Zum 4. Koordinierungstreffen traf man sich mit den Aktionskoordinatoren im Landratsamt Tirschenreuth. Es wurde der Ablauf der Auftaktveranstaltung und der gesamten Aktion durchgesprochen. Dabei bekamen die verantwortlichen Aktionskoordinatoren viele Unterlagen und Materialien.



Viele weitere Vorbereitungen, wie Gespräche, Preseterminen, Zusammenpacken der Heldenpakete, sortieren der Helden-T-Shirts, Schreiben fertigen, Internetpräsenz ausarbeiten, Sponsorensuche und vieles mehr, mussten erledigt werden. Sehr viel Arbeit für den KJR Tirschenreuth. Die „normalen“ Angelegenheiten liefen ja normal weiter. Die Geschäftsstelle und der Sitzungsraum im Landratsamt waren vollgestopft mit Utensilien der „3 Tage Zeit für

Helden“-Aktion. An den drei Tagen im Juli war die Geschäftsstelle als Schaltzentrale geöffnet. Aber alles hat sich letztlich rentiert. Super tolle Aktionen und Projekte und eine wahnsinnige Begeisterung bei den Helden.

Auftaktveranstaltung im Freibad Tirschenreuth

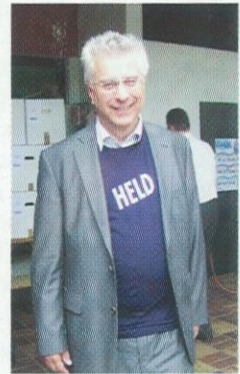
Endlich: Zeit für Helden! 600 Kinder und Jugendliche aus dem Landkreis Tirschenreuth legen los und gehen ihrer sozialen Aufgabe nach.

Rund 400 Kinder und Jugendliche fieberten am Donnerstag, den 12. Juli 2007 im Freibad in Tirschenreuth ihren Aufgabenzuteilungen entgegen. Die "Hot Stuff - Disco Show" sorgte für Stimmung und gute Laune.

Gerhard Kraus begrüßte alle Teilnehmer der großen Jugendaktion "3 Tage Zeit für Helden". Der Schirmherr der Aktion im Landkreis Tirschenreuth, Landrat Karl Haberkorn, Erster Bürgermeister der Stadt Tirschenreuth Franz Stahl und Bezirksjugendringvorsitzender Niko Werth sprachen Grußworte. Alle drei Redner lobten das ehrenamtliche Engagement der Kinder und Jugendlichen und bedankten sich für das was geleistet wird. Anschließend gaben der evangelische Geistliche Ralph Knoblauch und der katholische Jugendseelsorger Konrad



Amschl den Helden und Heldinnen den kirchlichen Segen. Kurz vor 18.15 Uhr war die Spannung kaum mehr auszuhalten. Was wird unsere Aufgabe sein, fragten sich die teil-



nehmenden Jugendgruppen. Nach dem Countdown mit Bayern 3 war es dann soweit. Dicht gedrängt standen sie vor den Verantwortlichen des Koordinierungskreises Tirschenreuth. Landrat Karl Haberkorn und Bürgermeister Franz Stahl übergaben die

Aktionsaufgaben im verschlossenen Kuvert den Aktionskoordinatoren. Dabei ließen sie es sich nicht nehmen, auch ein Helden-T-Shirt anzuziehen. Gerhard Kraus (KJR Tirschenreuth) und Niko Werth (BezJR) stellten die Aufgaben der Jugendgruppen vor und wünschten viel Glück und Spaß!

Danach erhielten die Teilnehmer ihre Starter-Pakete mit vielen tollen Sachen (Gutscheine z.B. für Getränke, Material unserer Sponsoren, Heldentaschen, Heldenausweise und Heldenurkunden, und vieles mehr) und den Helden T-Shirts.

Als besondere Überraschung erhielten die Gruppen Obstbäume, die sie als Erinnerung an die großartige Aktion pflanzen können.



Franz Stahl hatte noch was Besonderes für die Jugendgruppen. Alle Teilnehmer können mit ihrer Freikarte, die normalerweise nur für die Auftaktveranstaltung galt, in den nächsten Wochen nochmals kostenlos das Freibad in Tirschenreuth besuchen.

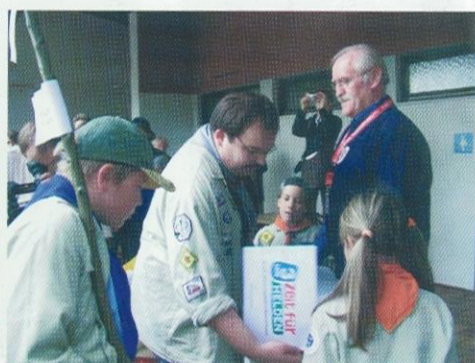
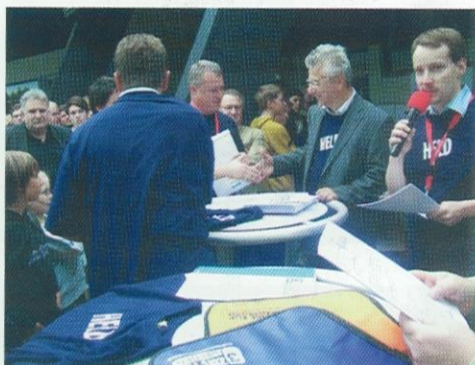
Nachdem die Aufgaben verteilt wurden, blieben noch viele Kinder und Jugendliche im Freibad und hörten

der "Hot Stuff - Disco Show" zu, dabei zogen sie natürlich gleich ihre Helden-T-Shirts an. Einige Gruppen hatten dazu aber nicht mehr Zeit, sie gingen gleich an ihre Aufgabe und legten sofort los. Die OWV Neualbenreuth-Jugend und die Kinder und Jugendlichen des TSV Neualbenreuth stellten ihre Zelte auf dem örtlichen Sportgelände auf. Die Pfadfinder Tirschenreuth und die Werdenfelser bezogen ihr Lager direkt am Aktionsort, beim Tierheim in Tirschenreuth.



Letztendlich war man sich einig, dass es eine gelungene Auftaktveranstaltung und die "3 Tage Zeit für Helden" Aktion eine wunderbare Sache gewesen ist. Die ganze Nacht und die weiteren drei Tage sendete Bayern 3 von der Aktion.





HELDIN

3 **Zeit für**
tage **HELDEN**

Die große Aktion der Jugendarbeit in Bayern mit Bayern 3

HELD



Jugend Brand

Projekt:

Instandsetzung und Verschönerung des Max-Reger-Wanderweges in Brand

Aktionspartner:

FGV Brand



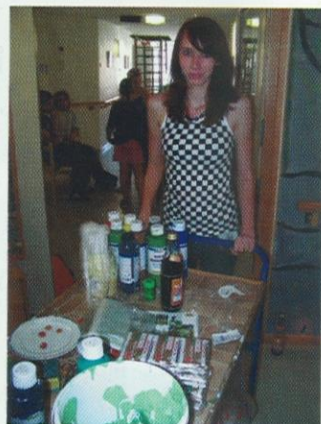
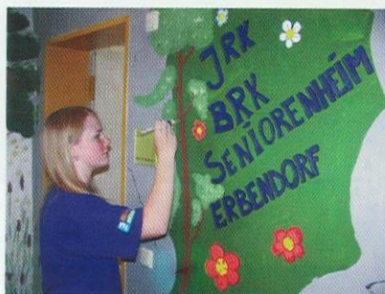
Jugendrotkreuz Erbendorf

Projekt:

Bemalen einer Wand, Tastwände gestalten, Betreuung der Senioren

Aktionspartner:

BRK-Seniorenheim



Katholische Jugend Erbdorf

Projekt:

Erstellen eines attraktiven Nachmittagprogramms mit Kaffee und Kuchen, Insassen betreuen im Alten- u. Pflegeheim St. Marien, Erbdorf, mit Theateraufführung!

Aktionspartner:

Erbdorf Alten- u. Pflegeheim St. Marien



Kolping Jugend Falkenberg

Projekt:

Geräten streichen, Garten gestalten

Mitwirken bei der Kinderbetreuung im Kindergarten Falkenberg

Aktionspartner:

Katholischer Kindergarten Falkenberg



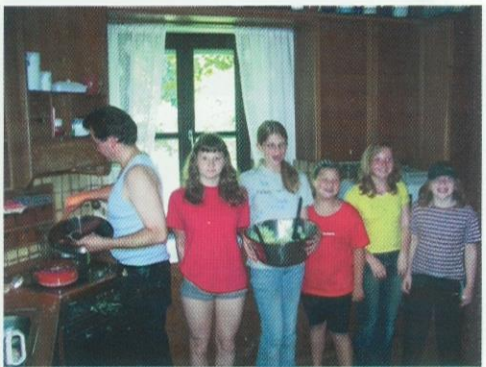
Jugendrotkreuz Friedenfels

Projekt:

Gestaltung und Renovierung des Gartens beim Jugendtreff "Exile" in Friedenfels

Aktionspartner:

Gemeinde Friedenfels
Bürgermeister Gottfried Härtl



Jugendfeuerwehr Fuhrmannsreuth

Projekt:

Gestaltung des Wertstoffsammelplatzes in Fuhrmannsreuth
Findling suchen und aufstellen, Sträucher pflanzen.



Jugendchor Hohenthann

Projekt:

Baum-Waldprojekt:

Anlegen eines Tastkreises im Außengelände des Kindergartens

Aktionspartner:

Städtischer Kindergarten Bärnau



Kemnath: die „Phantastischen 22“ und die „Wilden Kerle“

Projekt:

Erstellen eines attraktiven Nachmittagprogramms mit Grillparty für die Senioren im BRK-Altenheim in Kemnath, Neugestalten und Bepflanzung des Eisweiherparkplatzes sowie Bemalen einer Wand unter der Brücke beim Sportplatz mit einem Motiv, dass das Logo und die Vielfalt von Kemnath zeigt.

Aktionspartner:

BRK-Altenheim Kemnath
Stadtverwaltung Kemnath



Jugendgottesdienst in Kemnath mit Kreisjugendseelsorger Konrad Amschl



anschließend Interviews mit dem Radiosender Bayern 3



das Interview könnt ihr auf
www.zeitfuerhelden.de/tirschenreuth
(Startseite ganz unten) in voller
Länge anhören!

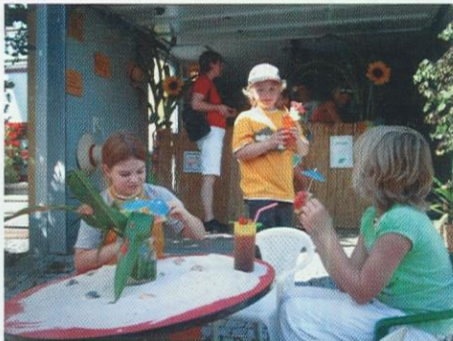
Konnersreuth - Goasererjungend

Projekt:

Gartengestaltung und -arbeiten im Reslgarten, Betreuung der Insassen des Theresianums in Konnersreuth. Beim Bürgerfest in Konnersreuth eine Kinder-Cocktail-Bar betreiben.

Aktionspartner:

Gemeinde Konnersreuth und Theresianum Konnersreuth



Evangelische Jugend Krummennaab

Projekt:

Verschiedene Geräte auf Spielplätzen in Krummennaab streichen und sanieren

Aktionspartner:

Gemeindeverwaltung Krummennaab

Spielplatz Johann-Baptist-Lehner-Straße, Nähe Grundschule



KLJB Leonberg

Projekt:

Instandsetzung des Kinderspielplatzes in Leonberg, evtl. ein neues Gerät bauen

Aktionspartner:

Dorfgemeinschaft Leonberg



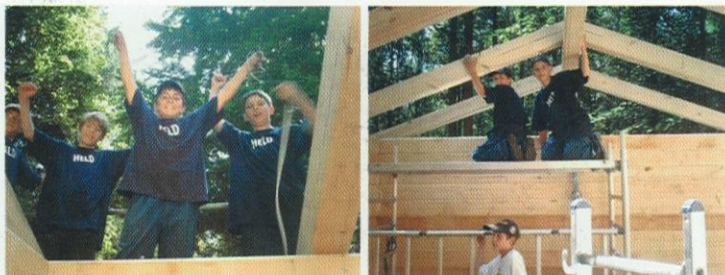
Jugendfeuerwehr Mitterteich

Projekt:

Renovierung bzw. Neubau einer Holzhütte

Aktionspartner:

Stadt Mitterteich



Ministranten Mitterteich

Projekt:

Bau von Hochbeeten im Josefsheim

Aktionspartner:

Seniorenheim Mitterteich



TUS Mitterteich – Ski Alpin Jugend

Projekt:

Renovierung einer Holzhütte

Aktionspartner:

Freizeitzentrum Großbüchelberg



OWV Jugend Neualbenreuth

Projekt:

verschiedene Projekte rund um Neualbenreuth

Aktionspartner:

Gästeinformation Gemeinde Neualbenreuth



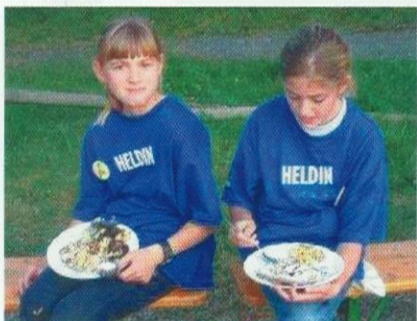
TSV Jugend Neualbenreuth

Projekt:

verschiedene Projekte rund um Neualbenreuth

Aktionspartner:

Gästeinformation Gemeinde Neualbenreuth



Plößberg Jugendgruppe Virus

Projekt:

Schulbiotop erneuern, Schautafel erstellen

Aktionspartner:

Lehrer Norbert Hagen, Plößberg



Pullenreuth Jugend

Projekt:

Lehmprojekt im Kindergarten Pullenreuth

Aktionspartner:

Kindergarten Pullenreuth, Leiterin Sabine Schinner



ATSV Tirschenreuth

Turnerjugend

Projekt:

Bunter Nachmittag oder Picknick mit Tanz oder Grillfest, Betreuung der Senioren

Aktionspartner:

BRK-Seniorenzentrum Tirschenreuth



Tirschenreuth D`Werdenfelser Jugend

Projekt:

Straßenunterführung mit einem Bild bemalen, Unterführung streichen, herrichten

Aktionspartner:

Stadt Tirschenreuth



Tirschenreuth Fischereiverein Jugend

Projekt: Naturlehrpfad am Stausee Liebenstein mit verschiedenen Schautafeln von Fischen und Tieren im und am Gewässer

Aktionspartner: Gemeinde Plößberg und Wasserwirtschaftsamt Weiden



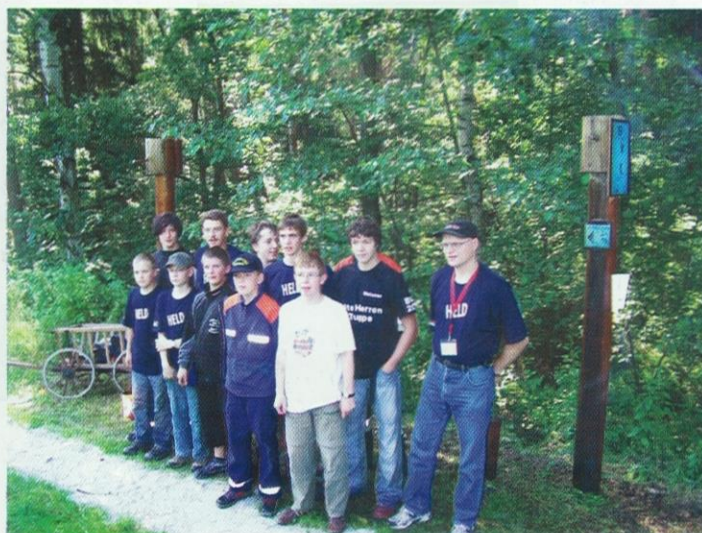
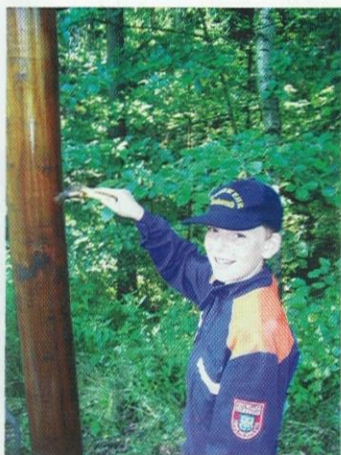
Jugendfeuerwehr Tirschenreuth

Projekt:

Trimm-Dich-Pfad-Teilstrecke instandsetzen, einmulchen usw., neue Geräte einbinden, Grillfest

Aktionspartner:

Stadt Tirschenreuth und Stadtförster Rumrich



Jugendrotkreuz Tirschenreuth

Projekt:

Beteiligung Gartenprojekt Haus Waldnaab, Begleitung Tagesablauf
Tagesstätte Stiftlandoase, Begleitung

Aktionspartner:

Sozialteam Tirschenreuth



Pfadfinder Tirschenreuth

Projekt:

Neugestaltung des Gartenzaunes rund um das Tierheim Tirschenreuth. Helfen beim Tagesablauf im Tierheim. Veranstalten eines Campfire, Open Air Kino und Organisieren eines Elternnachmittags beim Tierheim

Aktionspartner:

Tierheim Tirschenreuth, Frau Riedel,
Mooslohe, 95643 Tirschenreuth



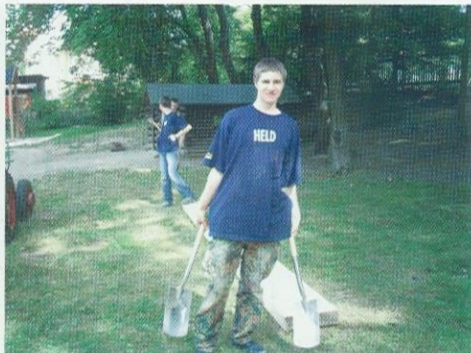
Waldsassen Jugendrotkreuz

Projekt:

Indianerdorf aufbauen, Marterpfahl bauen und bemalen, Boot bemalen, Erstellen von Kulissen

Aktionspartner:

Katholisches Kinderhaus St. Michael Waldsassen



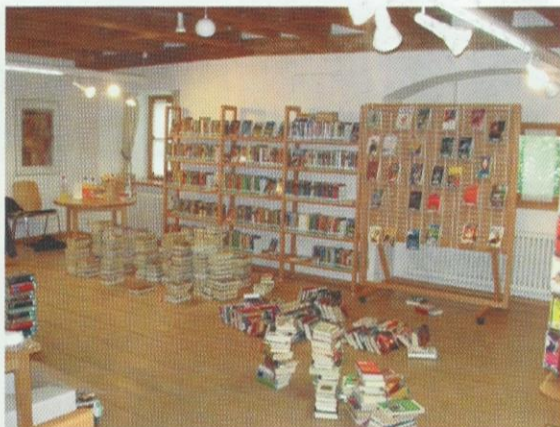
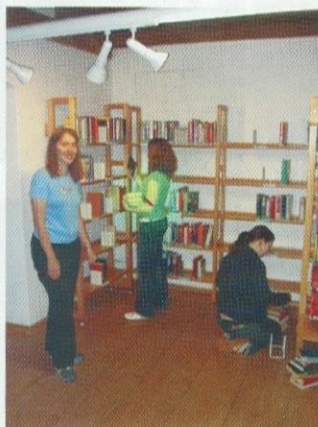
Waldsassen Ministranten

Projekt:

Eine Etage der Stadtbücherei neu ordnen und mit Kategorien versehen

Aktionspartner:

Stadtbücherei Waldsassen



Ministranten Wiesau

Projekt:

Im Garten des Kindergartens eine Wand mit Hundertwasser-Bild bemalen, Renovierung des Billard- u. Kickerraumes im Pfarrzentrum

Aktionspartner:

Kindergarten Wiesau



Wir haben doch gerne geholfen

Tirschenreuth. (kro) Die bayernweite Aktion „Drei Tage Zeit für Helden“ hat die eh schon hochgesteckten Erwartungen noch übertroffen. Die Organisatoren waren begeistert vom jugendlichen Engagement. Über 600 junge Leute aus 30 Jugendgruppen des Landkreises haben gezeigt, was sie alles auf die Beine stellen können, wenn sie denn nur gemeinsam anpacken. Mit viel Spaß waren die „Helden“ bei der Arbeit. Und wie haben sie selbst die 72 Stunden für das Ehrenamt erlebt? Bilder: kro (5)



Anna Kunz

„Es macht einfach Spaß, gemeinsam Projekte zu verwirklichen“, so die Zwölfjährige aus Neualbenreuth. „Bei uns war es nie langweilig, wir alle waren begeistert, ob beim Bemalen des Tillenschutzes oder beim Herstellen der Hinweis-schilder. Es ist schon anderen helfen zu können.“ (kro)



Phillip Fürst

„Wir haben die Bücher einer Etage in der Stadtbücherei sortiert. Tausende von Büchern haben wir eingedordnet“, erzählt der 15-jährige Ministrant aus Waldsassen. „Jetzt sehen die Erwachsenen, was wir Jugendlichen alles leisten.“ (kro)



Nadine Andritzky

Die 17-Jährige von der „Goasener-Jugend“ aus Konnersreuth ist begeistert. „Ich bin überrascht, wie groß der Zuspruch überall herrscht. Ich hätte das nicht gedacht. Wir haben Seniorinnen betreut, den Resl-Garten gepflegt und beim Bürgerfest mitgearbeitet.“ (kro)



Tobias Jost

Mit großer Freude hat der 14-Jährige, aktives Mitglied der Tirschenreuther Jugendfeuerwehr, mitgemacht. „Da bin ich natürlich mit dabei.“ Wenn man anderen Menschen helfen könne, sei dies immer gut. Sie haben den Trimm-Dich-Pfad saniert und Übungsgeräte repariert. (kro)



Maximilian Zeuss

Der 13-jährige Ministrant aus Mitterteich findet diese Aktion genial. „Wir machen diese Arbeit gerne.“ Sein Einsatzgebiet war das Seniorenzentrum in Mitterteich. „Das Wochenende hat mir richtig Spaß gemacht. Zumal wir damit den Senioren eine große Freude bereitet haben.“ (kro)

Vom großen Interesse fast überrollt

Zahlreiche Jugendliche wollen bei Aktion „3 Tage Zeit für Helden“ dabei sein

Tirschenreuth. (kro) Die Vorbereitungen für die größte Aktion der Jugendarbeit in Bayern „3 Tage Zeit für Helden“ laufen auf Hochtouren – auch im Landkreis beim Kreisjugendring. Beim vierten Treffen des Koordinierungskreises mit den Vertretern der Jugendgruppen im Landratsamt stellte Jürgen Preisinger, stellvertretender Vorsitzender des Kreisjugendrings, die Aktion vor, die vor allem unter dem Aspekt der Sozialarbeit stehen sollen.

Zu Beginn des Treffens betonte KIR-Vorsitzender Gerhard Kraus, dass der Bayerische Jugendring über das große Interesse seitens der Jugendlichen in Jugendgruppen sehr überrascht



Die Aktionskoordinatoren der einzelnen Vereine trafen sich zu einem Vorbereitungsgespräch im Landratsamt, wo alle Details der Aktion „3 Tage Zeit für Helden“ abgesteckt wurden. Bild: kro

und fast „überrollt“ worden sei. 25 000 Jugendliche aus knapp 1900 Jugendgruppen würden sich bayernweit an dieser einmaligen Aktion beteiligen, die vom 12. bis 15. Juli über die Bühne gehe. Gut 600 Jugendliche davon, so Kraus, kommen aus dem Landkreis Tirschenreuth.

Jürgen Preisinger durfte nicht zu viel über die Aktion verraten, denn die Mitarbeitenden sollen erst am 12. Juli erfahren, was sie in den kommenden 72 Stunden an „Sozialarbeit“ zu erfüllen haben. Dabei sollte bei allem Ernst und Eifer auch der Spaß nicht zu kurz kommen. Preisinger berichtete, dass im Landkreis sich 32 Jugendgruppen an dieser Aktion beteiligen, die Resonanz sei mehr als erfreulich. Laut Preisinger soll die Auftaktveranstaltung für „3 Tage Zeit für Helden“ am Donnerstag, 12. Juli, im Tirschenreuther Freibad über die Bühne gehen. Ab 16 Uhr werde DJ „Hot Stuff“ für Stimmung sorgen und auch einigen Teilnehmern interviewen. Um 18 Uhr startet der Countdown mit dem Medienpartner Bay-

ern 3. Ab 18.15 Uhr werden dann die Aufgaben und die Startpakete an die einzelnen Koordinatoren übergeben. Danach wird DJ „Hot Stuff“ noch bis gegen 20 Uhr Disco-Stimmung verbreiten. Die Startpakete enthalten neben den Aufgaben auch T-Shirts und „Heldentagschen“ für die Teilnehmer. Von Freitag bis Sonntag soll dann die Aufgabe gelöst werden. Den Abschluss findet die Aktion „3

Tage Zeit für Helden“ am 21. Juli mit einem Kreisjugendtag in Wiesau. Dort sollen im Rahmen eines Festes die Ergebnisse auf Plakaten mit Bildern präsentiert werden. Jede teilnehmende Gruppe sollte ein Plakat mit Bildern erstellen. Diese sollen auch im Rahmen der 60-Jahresfeier der Kreisjugendrings in einer Ausstellung im Kettelerhaus am 26. Oktober präsentiert werden.

3 TAGE ZEIT FÜR HELDEN

Folgende Jugendgruppen nehmen an der Aktion teil: Jugendchor Hohenbathau, Jugend Fischereiverein Stiffland, Jugend Brand, Jugendfeuerwehr Fuhrmannsreuth, Katholische Jugend und Jugendrotkreuz, beide Erbendorf, Kolpingjugend Falkenberg, Jugendrotkreuz Friedensfels, Ministranten Kenntath „Die wilden Kerle“ und „Die phantastischen 22“, Goasenerjugend Konnersreuth, evangelische Landjugend Krummennaab, Ministran-

ten, TuS-Ski alpin, Jugendfeuerwehr, alle Mitterteich, KLJB Leonberg, TSV und ÖWW-Jugend, beide Neualbenreuth, Gruppe „Virus“ Pilsberg, Jugend Pullenreuth, „D'Wendelfeier“, ATSV Turnesjugend, Jugendrotkreuz, Jugendfeuerwehr, Pfadfinder, alle Tirschenreuth, 7. Jahrgangsstufe der Jobst- von-Brandt-Schule, Waldershof, Ministranten und Jugendrotkreuz, beide Waldsassen, Ministranten der Pfarrei St. Michael Wiesau.



Jeder Teilnehmer soll ein T-Shirt mit dem Aufdruck „Heldin“ oder „Held“ erhalten. Jedoch wurden insgesamt nur 15 000 T-Shirts bestellt, mehr als 35 000 machen jedoch mit. Deshalb wird es sicherlich zu einigen Engpässen kommen. Bild: kro

„Heldentaten“ bleiben unvergessen

Rückblick auf Jugendaktion im Juli bei der Abschlussveranstaltung im Landratsamt

Tirschenreuth. (kro) Drei Tage lag Bayern im „Heldenfieber“: Die bayernweite Aktion „3 Tage Zeit für Helden“ sorgte für ein riesiges Medienecho. Jugendarbeit war und ist in aller Munde. Im Landkreis Tirschenreuth beteiligten sich mehr als 600 Kinder und Jugendliche aus 30 Jugendgruppen.

Damit lag der Landkreis unter den „Top 15“ in ganz Bayern. Bei der Abschlussveranstaltung des Kreisjugendrings am Freitagabend im Sitzungssaal des Landratsamtes würdigten alle Redner noch einmal das tolle „Mega-Engagement“ der Jugendlichen, das alle höchsten Erwartungen bei weitem übertraf.

Gerhard Kraus freute als Vorsitzender des Kreisjugendrings über die große Anzahl der Mitarbeiter im Koordinierungstab. „Dem Flair dieser Heldenaktion konnte man sich kaum entziehen“, sagte Kraus. Dieser großartige Erfolg wäre jedoch ohne den Einsatz der Koordinatoren nicht möglich gewesen, denn es wurde höchst professionell vorbereitet. Trotz großer Hitze sei in allen Orten bei toller Stimmung wahrlich Heldenhafes geleistet und dadurch viele Projekte in die Tat umgesetzt worden. „Ihr habt dazu beigetragen, dass unsere Heldentaten unvergessen bleiben“.

Das ganze Jahr über

Kraus zollte auch allen Sponsoren, die diese Aktion unterstützt haben, große Anerkennung. Viele Helden die „Helden und Heldinnen“ spontan mit Verpflegung unterstützt oder in anderen Bereichen geholfen. „Wir können auf die Jugendarbeit im Landkreis Tirschenreuth stolz sein. Denn die Jugendarbeit findet nicht nur während der Heldenaktion statt, sondern im gesamten Jahr“. Kraus bat alle politischen Mandatsträger,



Nach dem offiziellen Teil des Abschlusses im Sitzungssaal des Landratsamtes waren die so genannten „Aktionskoordinatoren“ der Jugend-Aktion zum Büfett eingeladen. Bilder: kro (2)

die Jugendarbeit weiterhin zu unterstützen – etwa bei der Umsetzung des Jugendmedienzentrums in der Jugendherberge Tannenlohe. Jetzt liegt es an uns, den Schwung und die Power mit zu nehmen in die Nach-Helden-Zeit. Denn er zeigt uns, was wir gemeinsam alles bewegen können, wenn wir zusammen an einem Strang ziehen“.

Landrat und Schirmherr Karl Haberkorn lobte in seinem Grußwort die Heldenaktion als „großartiges Erlebnis“. Vieles sei in diesen Tagen von den Kindern und Jugendlichen geleistet worden. Haberkorn dankte allen, die ihren Beitrag zu diesem Mega-Ereignis geleistet haben, ins-

besondere dem stellvertretenden KJR-Vorsitzenden Jürgen Preisinger, der federführend die Aktion betreute. Diese Aktion, so der Landrat weiter, gebe Mut für die weitere Jugendarbeit. Er sprach die Hoffnung aus, dass weitere Impulse von dieser Aktion ausgehen. „Diese Aktion zeigte, was Jugendarbeit bewegen kann und zu was Jugendliche alles fähig sind“.

„Resultate bleiben“

In Neuallentauern machten mehr als 100 Kinder und Jugendliche mit Bürgermeister Albert Köstler erinnerte sich an einen wahren Boom, der nach anfänglichem Zögern eingesetzt habe. Die Kinder und Jugendlichen seien mit sehr viel Elan an die Arbeiten herangegangen. Das sei eine wahre Freude gewesen. Mit solchen Kindern und Jugendlichen, so Köstler, brauche vor der Zukunft niemand Angst haben. „Das Selbstbewusstsein der Kinder und Jugendliche wurde enorm gestärkt, die Resultate dieser Aktion werden bleiben“.

„Super Sache“

Aktionskoordinator Alfred Kick, der die Kennrather Ministranten betreute, erläuterte aus seiner Sicht diese Aktion. Es habe fast ein Jahr gedauert, bis er die Ministranten motivieren konnte. „Doch dann haben alle mitgemacht“. Trotz der sehr großen Hitze hätten alle mit Feuereifer und großem Elan mitgearbeitet. „Es wurde fast ein Selbstläufer“. Die Krönung sei dann am Sonntagmorgen über die Schaukanone gewesen, die über Bayern 3 zur Abschlussparty „angefordert“ worden sei. Kick ab-

schließend, „es war eine Super-Sache“. Dieser Meinung schloss sich auch der Jugendbeauftragte der Stadt Tirschenreuth, Peter Gold, an. Gemeinsam mit dem Bürgermeister habe er alle Tirschenreuther Jugend-



Dem Flair dieser Heldenaktion konnte man sich kaum entziehen

KJR-Vorsitzender
Gerhard Kraus



KJR-Vorsitzenden Gerhard Kraus (rechts), Schirmherr und Landrat Karl Haberkorn (links) sowie stellvertretender KJR-Vorsitzender Jürgen Preisinger, der federführend diese Aktion betreute. Bild: kro

gruppen besucht, er sei beeindruckt vom Elan der Kinder und Jugendlichen gewesen. Er dankte im Namen der Bevölkerung bei allen, die sich an dieser Aktion beteiligt haben, „denn profitiert haben wir alle davon“.

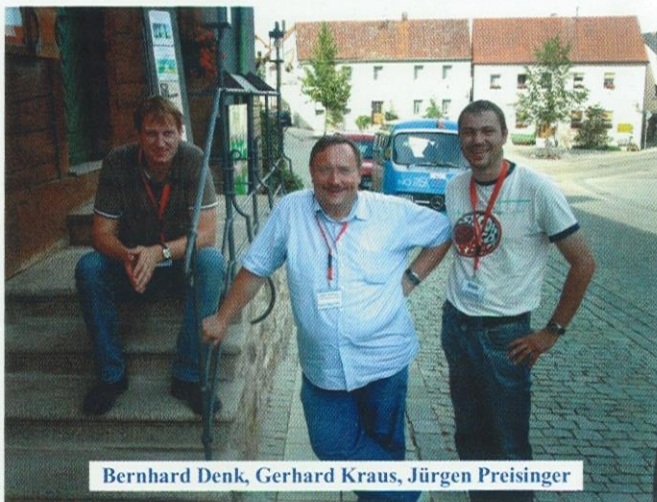
Abschließend lud der Kreisjugendring zu Abschlussbüfett ein, währenddessen mit einem Beamer Impressionen von der Aktion aus dem Landkreis gezeigt wurden.

Koordinierungskreis Tirschenreuth

Ein herzliches Dankeschön an alle Aktionsgruppen, Aktionskoordinatoren, Aktionspartner, Aktionspaten, Sponsoren und allen, die in irgendeiner Form mitgeholfen haben bei der "3 Tage Zeit für Helden" - Aktion im Landkreis Tirschenreuth, für diese tollen und erlebnisreichen drei Tage. Gerne würden wir Sie alle namentlich nennen. Doch dies würde eine ganz, ganz lange Liste werden und wir hätten auch nicht die Gewähr, dass wirklich alle genannt sind.

In diesen Tagen ist es den teilnehmenden Jugendgruppen gelungen, zu zeigen, was

Kinder und Jugendliche alles leisten können. Ihr habt Verantwortung übernommen und habt Euch für andere eingesetzt. Dabei habt Ihr einer breiten Öffentlichkeit gezeigt, was Jugendarbeit in Bayern leistet. Jugendarbeit verbindet



Bernhard Denk, Gerhard Kraus, Jürgen Preisinger

in ihren Aktivitäten Erlebnis, Gemeinschaft, Spaß und Sinn. Was ihr in diesen drei Tagen geleistet habt, das wirkt nach. Jugendarbeit ist nicht bezahlbar, aber förderbar. Gerade den, in diesen Tagen viel diskutierten, "Werteverfall" habt ihr beispielhaft entgegengewirkt und gezeigt, das auf Euch Verlass ist. Es hat für uns wahnsinnig viel Spaß gemacht. Eure Begeisterung für die Sache war riesig und unbeschreiblich.



Euer ehrenamtliches Engagement und Euere Soziale Kompetenz macht Sinn und steckt hoffentlich andere an.

Eigentlich müssten hier noch viele und große Worte stehen. Wir, vom Kreisjugendring Tirschenreuth, sind der Meinung, dass ein einziges Wort alles beinhaltet und es auf den Punkt bringt:

Dankeschön

für Eure Begeisterung, Euphorie und gemeinnütziges,
ehrenamtliches Engagement!



www.zeitfuerhelden.de/tirschenreuth

Herausgeber: Kreisjugendring Tirschenreuth, Mähringer Str. 9, 95643 Tirschenreuth
Tel.: 09631/88-292, www.kjr-tir.de

© Kreisjugendring Tirschenreuth 2007/2008

